



BWVL-Dialogforum 2015

Programm

Logistik bewegt!

14. Oktober 2015 Berlin

Hotel Pullman Berlin Schweizerhof

ab 9.00 Uhr	Eintreffen der Teilnehmer, Kaffee
9.30 Uhr	Eröffnungssequenz Plenum I Begrüßung und Statement zum Tagungsthema Jochen Quick, Präsident des BWVL
	Verkehrspolitik für den Wirtschafts- und Logistikstandort Deutschland Dorothee Bär , Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, Berlin Finanzierung der Infrastrukturentwicklung als Voraussetzung für den Wirtschaftsstandort Deutschland Prof. Kurt Bodewig , Bundesminister a.D., Vorsitzender der Kommission „Nachhaltige Verkehrsinfrastrukturfinanzierung“
11.00 – 11.30 Uhr	Kaffeepause und Networking
11.30 Uhr	Workshop-Sequenz I Workshop A: Schadenverhütung und Diebstahlvermeidung in der Transportlogistik mit Beiträgen von Michael Gierke, Bundesamt für Güterverkehr; Stefan Janischewski, go11save; RA Peter Kollatz, Schunck Group Moderation: Jörg Eichhorn, Friedrich W. Dauphin GmbH & Co. Workshop B: Eigentransport der Wirtschaft, zukunfts- und kundenorientiert oder ein Auslaufmodell? Ergebnisse einer Studie treffen auf Erfahrungen der Praxis mit Beiträgen von Prof. Dr. Harald A. Gleißner, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin; Klaus Hartmann, nobilia-Werke J. Stickling GmbH & Co. KG ; Heinrich Gerards, BayWa AG Moderation: Lüder Meyer, G. Badenhof Fleischwerke KG
12.45 - 14.00 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Workshop-Sequenz II Workshop C: Herausforderung Unternehmerhaftung – Neueste Entwicklungen bei Mindestlohn und Sozialvorschriften mit Beiträgen von RA Detlef Neufang, BWVL; RA Axel Salzmann, KRAVAG-Sach VVaG; Ralf Nieß, Häffner Gruppe Moderation: Ralf Winkler, DGRV Geschäftsbereich BÄKO Workshop D: Transport- und Logistikmitarbeiter finden und binden mit Beiträgen von Jörg Rehaag, SVG (angefragt); Helmut Büttner, Büttner Unternehmensberatung; Rainer Farsch, SL Logistics S.a.r.l. Moderation: Andreas Ott, Pfeleiderer Holzwerkstoffe GmbH
15.15 – 15.45 Uhr	Kaffeepause und Networking
15.45 Uhr	Plenum II Von Nutzerfinanzierung, Klimaschutz bis Industrie 4.0 – Was kommt auf die Transportlogistik zu? Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Politik und Verkehrswirtschaft unter anderem mit Ulrich Lange, MdB; Stephan Kühn MdB; Wolfgang Thoma, Ansorge Spedition; Jochen Quick, BWVL Moderation: Anita Wümser, wuermser.communications
ca. 17.00 Uhr	Ende der Tagung



BWVL-Dialogforum 2015: Logistik bewegt!

Die Bundesrepublik ist als Wirtschafts- und Logistikstandort führend in der Welt. Wirtschaftlicher Erfolg braucht auch eine effiziente Transportlogistik, diese zählt mit zu den Innovationstreibern in Industrie und Handel. Eine bedeutende Rolle kommt dabei dem Straßengüterverkehr zu. Aber alle Verkehrsträger profitieren vom überproportionalen Transportwachstum und stoßen an ihre Kapazitätsgrenzen.

Zwischenzeitlich hat die Politik zwar erkannt, dass unsere Infrastruktur jahrelang auf Verschleiß gefahren wurde und hat zusätzliche Mittel für Infrastrukturinvestitionen bereitgestellt. Die Umsetzung und Realisierung von neuen Strukturen und Projekten lässt aber noch zu wünschen übrig. Zusätzliche Herausforderungen bestehen für die Branche durch Anforderungen an den Klimaschutz, die Digitalisierung und Vernetzung von Prozessen entlang der Supply Chain, aber auch durch den Fachkräftemangel und zusätzliche Bürden finanzieller und haftungsrechtlicher Art.

Die gegenwärtigen und zukünftigen Rahmenbedingungen für die Transportlogistik sollen auf dem BWVL-Dialogforum analysiert und diskutiert werden. Neben den politischen Grundsatzfragen in Vorträgen und einer Podiumsdiskussion werden in den Workshops auch aktuelle Praxisfragen behandelt, die die Zukunftsfähigkeit und Effizienz im Transport beeinflussen.

Unter anderem werden Antworten auf folgende Fragen gesucht:

Was tut die Politik, um den Wirtschafts- und Logistikstandort Deutschland zu sichern?

Welche Finanzierungsmodelle für die Infrastruktur sind politisch machbar, auf welche Belastungen muss sich der Nutzer einstellen?

Welchen Beitrag kann das Nutzfahrzeug beim Klimaschutz leisten?

Welche Folgen haben zunehmende Digitalisierung und Vernetzung für die Transportlogistik?

Welchen Haftungsrisiken sind Verantwortliche im Logistikbereich ausgesetzt?

Ist der Eigentransport der Wirtschaft ein Zukunftsmodell? Outsourcing ja oder nein, in welchem Umfang?

Wie können Schäden und Diebstähle in der Transportkette verhindert werden?

Faktor Mensch: Wie können Transport- und Logistikmitarbeiter gefunden und gebunden werden?

Von Mindestlohn bis Sozialvorschriften: Wie weit haftet der Unternehmer entlang der Transportkette?

Wo steht die Transportlogistik in den kommenden Jahren?

In Plenumsvorträgen, einer Podiumsdiskussion und in vier Workshops mit kompetenten Branchenvertretern sollen, auch in der Diskussion mit den Tagungsteilnehmern, Antworten gegeben werden.

Die Tagung wird durch eine kleine Fachaussstellung begleitet.

Tagungsort:

Hotel Pullman Berlin Schweizerhof, Budapester Straße 25, 10787 Berlin

Teilnahmegebühr (incl. Tagungsunterlagen, Mittagessen, Kaffeepausen, etc.)

395,- € zzgl. MwSt.

295,00 € zzgl. MwSt. – Sonderpreis für Abonnenten von DVZ, transaktuell und Verkehrsrundschau gegen Nachweis

Teilnehmerdaten/Rechnungsanschrift:

Name Vorname

Firma

Straße Plz/Ort

Telefon E-Mail

Kontakt:

Bundesverband Wirtschaft, Verkehr und Logistik (BWVL) e.V., Lengsdorfer Hauptstr. 75, 53127 Bonn

Telefon: 0228/925350 Fax: 0228/92535-45 E-Mail: klein@bwvl.de www.bwvl.de

Teilnahme am **Workshop**: Sequenz I: A oder B
 Sequenz II: C oder D

Hiermit melde ich mich verbindlich zum BWVL-Dialogforum an

.....

(Datum, Unterschrift)